

Schreibheft  
Dietram Köster  
Klasse 2 a

9

Bilde von jedem Wort einen Satz.  
Haar, Paar, Saal, Saat, Staat, Wa-  
ge, Saal.

Das Haar wächst auf dem  
Kopf.

Ich habe ein Paar Handschu-  
he.

Im Rathaus ist ein schöner  
Saal.

Aus der Saat wächst Roggen.  
Deutschland ist ein großer  
Staat.

Der Zucker liegt auf der  
Waage.

Im Wasser schwimmt ein Sal  
Bilde von jedem Wort einen  
Satz. Schnee, See, Meer, Beere,  
Kaffee, Klee, Teer.

Der Schnee fällt auf die  
Straße.

Der See ist ganz groß.  
Auf dem Meer fahren viele  
Dampfer.

Die Beere hängt am Busch.

Im Morgen trinken wir  
Kaffee.

Der Klee wächst auf der Wie-  
se.

Der Teer wird im Kessel gekocht.

Wir schreiben ganz schön das  
große und das kleine ABC.

A B C D E F G H I J K L M

N O P Q R S T U V W X

Y Z. a b c d e f g h i j k

l m n o p q r s t u v w

x y z.

Abends daheim.

Wenn es draußen Abend  
wird,

ist's daheim gemütlich.

Alle rings am

Abends daheim.

Wenn es draußen Abend wird,  
ist's daheim gemütlich.

Alle rings am großen Tisch  
tun sich dann recht gütlich.

Vater holt die Zeitung vor,  
liest beim Lampenschimmer  
schmaucht sein Pfeifchen froh  
dabei,

Mutter strickt wie immer.  
Emsig näht das Schwesterlein

für sein Puppenpärchen  
und ich lese still vergnügt  
meine Lieblingsmärchen.

Leise nur die Wanduhr tickt,  
Piepmatz schläft schon  
friedlich.

Wenn es draußen Abend wird  
ist's daheim gemütlich.

### Stundenplan

Montag 11.50 - 13.30 Essen 13.30

Dienstag 8.00 - 10.35 Essen 10.35

Mittwoch frei Essen 13.30

Donnerstag 10.55 - 13.30 Essen 13.30

Freitag 8.00 - 10.35 Essen 10.35

Sonnabend 10.55 - 13.30 Essen 13.30

Das Lied vom Mond  
Wer hat die schönsten Schäf-  
chen?

Die hat der goldne Mond,  
der hinter unsern Bäumen  
am (Himmel) Himmel drüben  
wohnt.

Er kommt am späten  
Abend,

wenn alles schlafen will,  
hervor aus seinem Hause  
zum Himmel leis und still.  
Dann weidet er die Schäfchen  
auf seiner blauen Flur;  
denn all die weißen Sterne  
sind seine Schäfchen nur.  
Sie tun sich nichts zuleide,  
hat eins das andre gern,  
und Schwestern sind und Brü-  
der  
da droben Stern am Stern.

Und soll ich dir eins bringen,  
so darfst du niemals schrein,  
mußt freundlich wie die  
Schäfchen  
und wie ihr Schäfer sein.

### Die Maus.

Dora steht vor dem Keller.  
Sie soll Kohlen holen.  
Aber sie ist bange. Im Keller  
ist eine Maus.  
Da kommen Willi und Otto.  
Sie lachen Dora aus. Sie ho-

len rasch eine Falle. In die  
Falle kommt Speck. Nun  
stellen sie die Falle auf.

Unser neues Diktat.

Nr. 16.

29. 1. 48.

Ich habe mir eine neue Uhrge-  
macht. Sie ist sehr schön ge-  
worden. Jeden Morgen nehme  
ich sie mit in die Schule. Wir  
stellen dann alle die Zeit. Ich  
kann schon die Minuten  
lesen. Meine Uhr macht mir

viel Freude. Wörter die uns  
sagen was ein Ding tut,  
heißen Turwörter. Turwörter  
werden immer klein geschrie-  
ben. Wir schreiben 20  
Turwörter.

Wir rechnen, Wir lesen, Wir  
schreiben, Wir husten, Wir  
Wir spielen, Wir lachen,  
Wir singen, Wir schieben,  
Wir schlafen, Wir gehen,  
Wir springen, Wir laufen.

Wir tanzen, Wir sprechen,  
Wir drehen, Wir nehmen,  
Wir tragen, Wir sagen,  
Wir helfen, Wir packen.  
Ich rechne, ich boxe, ich  
hau, ich lese, ich schreibe,  
ich sage, ich packe, ich sprin-  
ge, ich rutsche, ich fahre,  
ich spiele, ich drehe, ich  
faulenze, ich ziehe, ich  
pflücke, ich spreche, ich  
tanze, ich male, ich weine,

ich schreie. Du boxst, du rech-  
nest, du schreibst, du liest,  
du spielst, du schreiest, du  
weinst, du tanzt, du drehst,  
du ziehst, du rutschst, du  
rodelst, du steckst, du hustest,  
du arbeitest, du singst, du  
turnst, du gießt, du pflichtest,  
du beißt. Er schreibt, er rechnet,  
er liest, er rutscht, er rodelst,  
er spielt, er arbeitet, er schreit  
er weint, er lacht, er tanzt.



er spricht, er hustet, er singt  
er trinkt, er isst, er raucht,  
er schläft, er wacht, er baut.

Unser neues Diktat.

Nr. 17.

7. 2. 48.

In unserer Klasse waren die  
Maurer. Sie haben das große  
Loch in der Decke zugemacht.  
Die Fensterbänke sitzen nun  
auch wieder fest. Hinter dem  
Ofen und an der Tür ist  
jetzt alles heil. Wenn alles

Unser neues Diktat:

Nr. 17.

7. 2. 48.

In unserer Klasse waren die  
Maurer. Sie haben das große  
Loch in der Decke zugemacht.  
Die Fensterbänke sitzen nun  
auch wieder fest. Hinter dem  
Ofen und an der Tür ist jetzt  
alles heil. Wenn alles trocken  
ist, kommt der Maler.

Nr. 18. ~~achtzehn~~

12. 2. 48.

Nun wird es bald Frühling.

Die Sonne scheint schon  
warm in unsere Klasse. Des  
Morgens wird es früher hell.  
Am Abend können wir länger  
spielen. Vater hat im Garten  
wieder viel Arbeit. Die  
ersten Blumen kommen  
bald.

Fehler: Arbeit.

In Köln war Karneval.  
Das ist ein großes Fest. Die  
Leute haben sich bunte Mas-

ken gemacht. Sie sahen so  
lustig aus. Im Radio haben  
wir die Musik und das Singen  
gehört. Alle waren fröhlich.  
Wir haben uns auch eine  
eine Maske gemacht. Seit ges-  
tern ist alles vorbei. Die <sup>Skit</sup>  
Tage heißen: Rosenmon-  
tag, Fastnacht, Aschermitt-  
woch. Ich habe viel  
Geld.   
~~Ich habe viel~~

Ich habe viel Geld. Ich  
habe viel gelacht. Es gibt  
viel Schnee.

Ich fiel in den Schnee. Das  
Geld fiel auf die Erde. Das  
Kind fiel ins Wasser.

Ich fiel vom Boden.  
Heute Morgen fiel Schnee  
vom Himmel. Es ist  
nicht viel Schnee ge-  
wesen.

morgen 19. D. G. 19.2.